

Einführungsinstruktion 1 Internes Kontrollsystem

(IKS EG **50**)

Web-Seminare:

Donnerstag, 25. Februar 2021, 16.00 Uhr Dienstag, 02. März 2021, 16.00 Uhr





Einführungsinstruktion IKS EG SO

- 1. Begrüssung und Einleitung
- 2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS
- 3. Risikoerkennung und –bewertung

Pause 1

- 4. IKS in der Stadt Olten
- 5. IKS in der EG Selzach
- 6. IKS in der EG Schönenwerd

Pause 2

- 7. F&A live
- 8. Weiteres Vorgehen

Schluss



Einführungsinstruktion IKS EG SO

1. Begrüssung und Einleitung

- 2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS
- 3. Risikoerkennung und –bewertung

Pause 1

- 4. IKS in der Stadt Olten
- 5. IKS in der EG Selzach
- 6. IKS in der EG Schönenwerd

Pause 2

- 7. F&A live
- 8. Weiteres Vorgehen

Schluss



Begrüssung und Einleitung



Themen

- Herzlich Willkommen!
- Regiehinweise Web-Seminar (Webinar)
 - Pikettdienst FHNW ab 15 Uhr:
 - Herr Pjetraj Krist, krist.pjetraj@students.fhnw.ch, 076 596 06 37
 - Herr Nohl Sandro, sandro.nohl@students.fhnw.ch, 078 749 28 40
- Ausgangslage



Ausgangslage IKS (1)

Warum braucht es ein IKS? - Schlagzeilen

Gemeindeangestellter steckte 246'000 Franken in eigene Tasche...»

(Badener Tagblatt 18.05.2016)

«Bremgarten muss offene Jugendarbeit nochmals ausschreiben….»

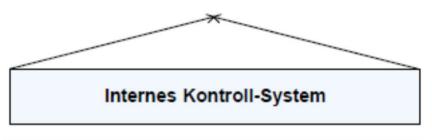
(*Aargauer Zeitung*, 14.10.2014)

 «Eggersrieder Gemeindekassier unterschlägt 2,16 Millionen...»

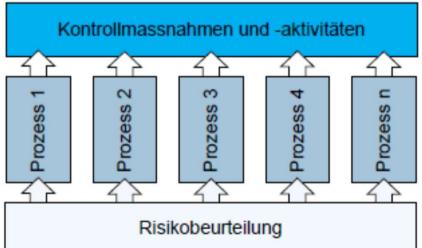
(St. Galler Tagblatt 15.02.2007)



Ausgangslage IKS (2) Struktur



 Risikoerkennung /beurteilung



- Ablauforganisation (Prozesse)
- Aufbauorganisation
- Kontrollmassnahmen /aktivitäten



Ausgangslage (3)

- Warum jetzt?
 - Interne Kontrollen sind Alltag, IKS weniger
 - Im Gemeindegesetz seit 1.1.2016 verankert
 - Blick über die Kantonsgrenze
 - Entwicklung IKS-Modell für SO in Zusammenarbeit mit Gemeindevertretern (VGSo)
 - IKS angepasst an die Gemeindesituation
 - 2-jähriger Vorlauf bis zur Einführung per 1.1.2023



Agenda heute (1)

Thema	Referent	Richt-
Stichworte		zeit
1. Begrüssung und Einleitung	Thomas Steiner, Leiter Gemein-	10'
 Ausgangslage: IKS warum jetzt? 	definanzen AGEM (Moderation)	16.10
Seminarablauf Webinar		
2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS	Jürg Krebs, Brigitte Zünd	20'
 Grundlagen, Ziele und Begrifflichkeiten 	Teilprojektleitung IKS AGEM	16.30
 Anforderungen, Umfang, Verwaltungsreglement, 		
Verantwortlichkeiten in der Gemeinde, Vorgehen		
3. Risikoerkennung und -bewertung	Gregor Glaus, Gemeindeverwal-	20'
Risikoerkennung, -beurteilung	ter, EG Oberdorf	16.50
Vorstellen Excel-Lösung	Benjamin von Däniken, Finanz-	
Umfang IKS /Verwaltungsreglement	verwalter, EG Kappel	
Ausblick Kontrollmassnahmen, Berichtswesen		
W 5-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11		
Pause 1		10'
		17.00



Agenda heute (2)

Thema	Referent	Richt-
Stichworte		zeit
4. IKS in der Stadt Olten	Marcel Haudenschild, Leiter Steu-	20'
Ausgangslage IKS	erverwaltung/Stadtkasse, EG	17.20
Vorgehen und Methodik	Stadt Olten	
 IT-Tool "admineralKS" (sitewerk.ch) 	Nick Vollenweider, Sitewerk AG	
Stand der Dinge		
5. IKS in der EG Selzach	Mario Caspar, Gemeindeverwal-	20' 17.40
Vorgehen und Methodik BDO und swissaxis Deltische Frankling in IKCIII	ter, EG Selzach	17.40
 Praktische Erfahrung mit IT-Tool "swissIKS" (swissaxis.ch) der EG Selzach 	Michael Käsermann, BDO	
Leistungen und Ergebnisse		
6. IKS in der EG Schönenwerd	Christoph Lütolf, Finanzverwalter	20'
Ausgangslage IKS	a.i. EG Schönenwerd /	18.00
Vorgehen und Methodik	Geschäftsführer Civitas Public	
 Lösungsansatz "civitas-public.ch" 	GmbH	
Erfahrung seit Einführung per 01.01.2020		
Pause 2		10'
		18.10



Agenda heute (3)

Referent		
	zeit	
Thomas Steiner / Referenten	15'	
	18.25	
Thomas Steiner	15'	
	18.40	
	18.45	
	Thomas Steiner / Referenten	



Einführungsinstruktion IKS EG SO

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie uns: agem@vd.so.ch



Einführungsinstruktion IKS EG SO

- 1. Begrüssung und Einleitung
- 2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS
- 3. Risikoerkennung und -bewertung

Pause 1

- 4. IKS in der Stadt Olten
- 5. IKS in der EG Selzach
- 6. IKS in der EG Schönenwerd

Pause 2

- 7. F&A live
- 8. Weiteres Vorgehen

Schluss



Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS



Inhalt

- Gesetzliche Grundlage
- Zielsetzungen
- Risikoerkennung und –bewertung
- Kantonales Inventar, Umfang, Mindestanforderungen
- Verwaltungsreglement
- Kontrollmassnahmen
- Verantwortlichkeiten
- Berichterstattung



Gesetzliche Grundlage

Gemeindegesetz (GG)

§ 135^{bis} - Internes Kontrollsystem

1 Das interne Kontrollsystem umfasst regulatorische, organisatorische und technische Massnahmen.

2 Der Gemeinderat trifft die notwendigen Massnahmen, um das Vermögen zu schützen, die zweckmässige Verwendung der Mittel sicherzustellen, Fehler und Unregelmässigkeiten bei der Buchführung zu verhindern sowie die Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung und die verlässliche Berichterstattung zu gewährleisten.

3 Er berücksichtigt dabei die Risikolage, das Kosten-/Nutzenverhältnis und die Gemeindegrösse.



Zielsetzungen

- § 135 bis Abs. 2 GG
- Gemeindevermögen schützen
- Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung gewährleisten
- Gesetze, Normen und Reglemente einhalten
- Informationsfluss verbessern
- Effektivität und Effizienz von Prozessen sicherstellen
- Berichterstattung über das IKS

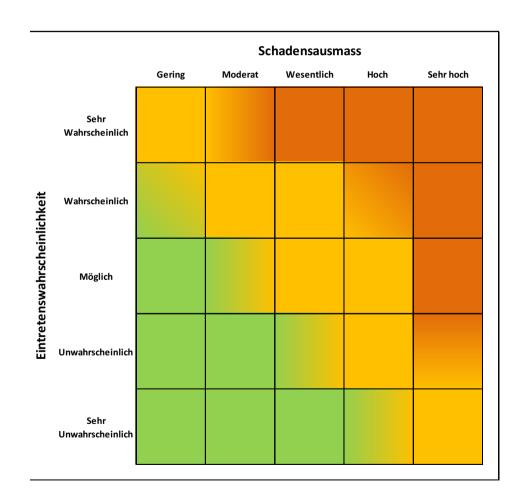


Risikoerkennung und - bewertung

- Was ist ein Risiko?
 - Nichtbefolgung von rechtsetzenden Reglementen, welche Regresskosten für die Gemeinde auslösen
 - Lücke bei finanzrelevanten Prozessen
- Risikoarten
 - rechtliche
 - finanziellen
 - betrieblichen Auswirkungen
- Risikoerkennung
- Risikobewertung
 - Schadenausmass
 - Eintretenswahrscheinlichkeit



Risikobewertung



Risikobewertungstabelle	Punkte- Skala	Einschätz- ung	Punktezah Gesamt
Schadensausmass	1 - 5		
Eintretens-			
wahrscheinlichkeit	1 - 5		
Handlungs bedarf / Risikoei - in Ordnung: kein Handlun		gering	1-2
- Beobachten: kein sofortig	_		3 - 4
- Risiko: Handlungsbedarf		wesentlich	5 - 6
- Gefahr/Risiko: kritisch, ha	hoch	7 - 8	
- Stop: nicht zulässig ("no-	70")	sehr hoch	9 - 10



Risikoerkennung

Umfrage bei Gemeinden 2017

- Umfrage IKS bei Gemeinden
 - Wo sehen Sie die grössten Risiken,…?
 - "Top-Risiken" sind :

Risiko	Ø	Risiko	Ø
1. Anschlussgebühren	34.79	7. Verlustscheinverwaltung	27.08
2. Baugebühren	29.79	8. Externe Kommunikation	27.08
3. Submissionsgesetz	28.75	9. Kreditorenrechnungen	26.88
4. EDV-System	28.33	10. Mahn- und Betreibungswesen	26.88
5. Steuerfakturierung	27.71	11. Interne Kommunikation	26.46
6. Steuerregister führen	27.29	12. Allgemeine gesetzliche Grundlagen	25.42

Quelle: Repräsentative Umfrage FHNW-Diplomarbeit (CASIII)
 G. Glaus / B. von Däniken, 2017



Kantonales Inventar (1)

- Risikobeurteilung
 - der Aufbau- und
 - Ablauforganisation
- Risikolage unterscheidet sich
 - je nach Gemeindegrösse
 - Typologie
 - Zuständigkeiten
 - Abläufe
- Einheitliche Grundlage Umfang IKS
- Kantonales Inventar IKS Bereiche HBO, Ziffer 25.10.8



Kantonales Inventar (2)

Nr	IKS-Bereich (Schrift fett = Hauptbereiche / Schrift normal = Teilbereiche)								
000	Allgemeine Verwaltung und Organisation								
010	Aufbauorganisation								
020	Gemeindeschreiberei, Verwaltungsleitung								
030	Erlasse und Beschlüsse								
040	Berichtswesen (Reporting)								
050	Finanzielle Kompetenzen								
060	Einwohnerregister								
070	Datenschutz								
100	Flüssige Mittel, Kreditoren, Liquidität								
200	Steuerwesen								
300	Gebühren								
400	Bewirtschaftung Finanzvermögen								
500	Bauwesen								
600	Submissionswesen und Vertragsmanagement								
700	Personalwesen								
710	Personal administration								
720	Lohnwesen								
730	Sitzungsgelder und Spesen								
740	Sach- und Personenversicherungen								
800	Planung								
900	EDV / IT								



Umfang / Mindestanforderungen

- § 135 bis Abs. 3 GG
 - Risikolage
 - Kosten-/Nutzenverhältnis
 - Gemeindegrösse
- Hauptbereiche
 - Einwohnerzahl bis 1'000 / mind. 3 Hauptbereiche
 - Einwohnerzahl grösser 1'000 bis 4'999 / mind. 5 Hauptbereiche
 - Einwohnerzahl ab 5'000 / alle Hauptbereiche



Verwaltungsreglement (1)

- 1 Grundlage
 - § 135 bis GG
 - Ausführungsbestimmungen gemäss HBO, Kapitel 25
- 2 Ziele
 - Das IKS ist Teil des Risikomanagements der Gemeinde
 - Kostengünstige Umsetzung
- 3 Umfang und Einführung
 - Erwähnung der definierten Hauptbereiche
- 4 Verantwortlichkeiten
 - Der Gemeinderat trägt die Gesamtverantwortung
 - Als IKS-Beauftragter wird der Gemeindeverwalter bestimmt
- 5 Berichterstattung
 - Der IKS-Beauftragte erstellt mindestens jährlich einen Bericht
 - Der Gemeinderat nimmt diesen jährlich zur Kenntnis
 - Die RPO erhält den Bericht zur Kenntnisnahme
- 6 Inkrafttreten



Verwaltungsreglement (2)

3. Umfang und Einführung

§ 3

¹ Das IKS wird für folgende Bereiche geführt (Regelung mindestens auf Hauptbereiche vornehmen):

Nr.	IKS-Hauptbereiche oder Teilbereiche
060	Einwohnerregister
100	Flüssige Mittel, Kreditoren, Liquidität
200	Steuerwesen
300	Gebühren
500	Bauwesen
600	Submissionswesen und Vertragsmanagement

§ 4

¹ Die Einführung des IKS erfolgt gestaffelt:

a)	Phase 1:	Bereiche 100, 200, 300	bis	20_1
b)	Phase 2:	Bereiche 500	bis	20_2
c)	Phase 3.	Bereiche 600	his	<i>20</i> 3



Kontrollmassnahmen bestimmen

- Nach Kantonalem Inventar IKS Bereiche sind Kontrollmassnahmen festzulegen
- HBO 25.10.8 Kantonales Inventar IKS Bereiche
- HBO 25.10.9 Mögliche Grundlagen für Kontrollmassnahmen



Kontrollmassnahmen

Beispiel Steuerwesen:

200	Steuerwesen	Beschreibung Bereich	Mögliche Risiken	Kontrollmassnahmen	Anzahl Kontrollen
210	Steuerregister	Steuerregister führen	Nicht à jour, lückenhaft (Mutationen) ungenügende Daten bezüglich Feuerwehrersatzpflicht oder Kirchensteuerpflicht	Erfolgte ein Abgleich zwischen der Einwohnerkontrolle und dem kantonalen Register? Ist das Register à - jour? Werden die Mutationen regelmässig vorgenommen?	monatl.
220	Steuerfakturierung	Steuerfakturierung durchführen (inkl. Nach- u. Strafsteuern)	Nach- u. Strafsteuern) falsche Rechnungsstellung/Berechnung Vorbezüge den Vorbezug bearbeitet? oder Veranlagung, verspätete Verarbeitung DTA, fehlerhafte Fakturierung Nachsteuern und Bussen. Systemreports?		monatl.
230	inkassowesen (Mahn- und Betreibungswesen)	Regelmässige Mahnläufe durchführen Fortsetzung Betreibungsbegehren, Beseitigung Rechtsvorschlag	Keine oder ungenügende Überwachung des Inkassowesens (Einhaltung Fristen), keine regelmässigen Mahnläufe, fehlende Dokumentation von Vorgaben für Ratenzahlungsvereinbarungen, nicht einhalten von Ratenzahlungsvereinbarungen, weniger restriktive Handhabung als Kanton, Kompetenzüberschreitung, Debitorenverluste	Existiert eine Ratenzahlungskontrolle? Wurde die Kompetenzregelung (max. Anzahl Raten) eingehalten? Erfolgen regelmässige Mahnläufe? Wurden Checklisten für die Abläufe erstellt?	monatl.
240	Verlustscheinverwaltung	Bewirtschaftung der Verlustscheine unter Beachtung der Verjährungsfriste	Nicht abgeschriebene Forderungen aufgrund von Verlustscheinen, fehlende Inkassohandlungen, keine Abzahlungsvereinbarungen (Ratenzahlungen), Verjährung von Verlustscheinen	Wird eine Verlustschein-Liste geführt? Erfolgt eine Zusammenarbeit mit einer Inkassofirma oder wird die Bewirtschaftung gemeindeintern vollzogen? Besteht eine Regelung über die gemeindeinterne Bewirtschaftung von Verlustscheinen?	quartals- weise



Verantwortlichkeiten (1)

- Gemeindeversammlung
 - IKS ist in der GO zu verankern

6. Finanzhaushalt

6.1. Internes Kontrollsystem

§ 135bis GG

§ ...

¹ Das interne Kontrollsystem umfasst regulatorische, organisatorische und technische Massnahmen.

²Der Gemeinderat regelt die Ausgestaltung des internen Kontrollsystems in einem Verwaltungsreglement.



Verantwortlichkeiten (2)

- Gemeinderat
 - Verantwortung für die Umsetzung des IKS
- IKS-Beauftragter
 - Ausschuss
 - Ressortverantwortlicher Gemeinderat
 - Mitarbeiter
- RPO
 - RPK oder externe Revisionsstelle
- AGEM Oberaufsicht



Berichterstattung Gemeinderat (1)

- zeigt ein Überblick der Erkenntnisse aus den systematischen Kontrollen
- Grundlage für die Weiterentwicklung des IKS
- Bericht des IKS-Beauftragten zu Handen GR
- Inhalt
 - Bericht zum Kontrollverlauf
 - Beanstandungen
 - Empfehlungen und Anträge
- Musterberichterstattung, HBO, Ziffer 25.10.10



Berichterstattung Gemeinderat (2)

Nr.	IKS-Bereich	Anzahl Kontrollen eich Anzahl Anzahl Differenz		[Anzahll Anzahll		Feststellungen, Hinweise, Massnahmen Wirksamkeit der Kontrollen		amkeit der Kontrollen		
			durchgeführt		(Bezeichnung)	ОК	NOK			
010	Flüssige Mittel, Kreditoren, Liquidität									
110	Kasse	8	6	2	Überprüfung Höhe Kassenbestand. Kassensturz wurde nicht gemacht.	6		Kein unmittelbarer Handlungsbedarf, da Kassenbestand unwesentlich.	J	
120	Post-/Bankkonto	10	9	1	Anzahl Zugriffsberechtigte Minimum	9			J	
130	Kreditoren	5	5	2		5			J	
140	Liquiditätsbeschaffung, Aktivdarlehen	3	2	1		2			J	
150	Beiträge/Subventionen	12	12	0		11	1	Nicht auf allen Auszahlungslisten sind Kontrollvisa	J	
160	Mehrwertsteuer	6	6	0		6			J	
Nr.	IKS-Bereich	Anzahl		Differenz	Schlüsselkontrollen, welche nicht durchgeführt wurden (Bezeichnung)		rollen Anzahl	Feststellungen, Hinweise, Massnahmen	Wirksamkeit der Kontrollen	
		eingestellt	durchgeführt		(Dezereniang)	OK	NOK			
200	Steuerwesen									
210	Steuerregister	6	5	1	Mahnung Ausstehende Ordentliche Steuererklärungen	5			J	
220	Steuerfakturierung	7	7	0		7			J	
	Inkassowesen (Mahn- und Betreibungswesen)	8	7	1	Periodische Durchführung der Mahnläufe	6	1	Verlustscheine werden regelmässig bewirtschaftet, aber die Betreibungsliste/Verlustscheinliste sind nicht nachgeführt	J	
240	Verlustscheinverwaltung	3	3	0		3			J	



Berichterstattung Gemeinderat (3)

Management Summary

Bericht zum Kontrollverlauf:

Im Dezember 202x genehmigte und beschloss der Gemeinderat das IKS-Verwaltungsreglement der Gemeinde und die gestaffelte Einführung des IKS Systems auf den 1. Januar 202x – 202x. Die Einführung der Phase 1 – 2 Bereiche 100 - 600 ist abgeschlossen.

Unser IKS fokussiert sich sowohl auf finanzielle Schadensbegrenzung, wie auch auf rechtliche und betriebliche Risiken, mit Kontrollmassnahmen in den internen Bereichen (Struktur und Abläufe). Die Kontrollen in diesen Bereichen wurden gemäss den festgelegten Risiken durchgeführt. Die noch offenen Punkte sind aus dem vorliegenden Raster ersichtlich.

Beanstandungen am IKS:

Die noch nicht ausgeführten Punkte sind mit den Zuständigen der IKS-Bereiche besprochen worden. Es wurde eine Pendenzenliste (mit Terminangabe für die Erledigung) erstellt. Die Abarbeitung der erwähnten Pendenzen wird durch den IKS-Beauftragten überprüft.

Empfehlungen / Anträge:

- Es konnte festgestellt werden, dass bei allen IKS-Bereichsverantwortlichen ein hohes Mass an Risikobewusstsein besteht.
- Bei den meisten hohen und mittleren Risiken sind die nötigen Kontrollaktivitäten bereits in die Arbeitsabläufe integriert worden.
- Im folgenden Jahr erfolgt die Einführung der letzten Phase (Phase 3 Bereiche 700 900).
- Empfehlungen: keine.
- Antrag: Kenntnisnahme Management-Summary durch den Gemeinderat.



Bestätigungsbericht

- Wortlaut bezüglich IKS
 - Neu

..."Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das vorliegende, interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben."



Fazit/Schlusswort

- IKS aufgrund der gesetzlichen Grundlagen
- Risikoerkennung und –bewertung durch die Gemeinden
- Erstellen eines Verwaltungsreglements
- Klare Verantwortlichkeiten
- Berichterstattung IKS



Einführungsinstruktion IKS EG SO

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie uns: agem@vd.so.ch



Einführungsinstruktion IKS EG SO

- 1. Begrüssung und Einleitung
- 2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS

3. Risikoerkennung und -bewertung

Pause 1

- 4. IKS in der Stadt Olten
- 5. IKS in der EG Selzach
- 6. IKS in der EG Schönenwerd

Pause 2

- 7. F&A live
- 8. Weiteres Vorgehen

Schluss







Ausgangslage

- Zielgruppe: kleine- und mittelgrosse Gemeinden bis 5'000 Einwohner
- Aufgabe: Excel-Tool für Gemeinden (kostenlos)
 - Risikokatalog
 - Risikobeurteilung
 - Risikokarte
 - Alles erweiterbar → dient als Basis
- Download über Homepage Amt für Gemeinden
 - Analog Werkzeugkasten Einführung HRM 2



Risikoerkennung

- Befassung mit Risikokatalog (gemeindespezifisch anpassen)
 - IKS-Bereiche ergänzen oder löschen, Nummerierung

 - Risiken pr

 üfen



Risikobewertung

- Beurteilung erfolgt mittels Punktvergabe (z.B. 1 5 Punkte)
 - Eintretenswahrscheinlichkeit
 - Schadensausmass
 - Beispiel hoch: Mögliche Beurteilung Bereich 230 Inkassowesen
 - Ohne Bewirtschaftung der Debitoren fehlen der Gemeinde substanzielle Erträge (fehlende Einnahmen). Aus diesem Grund ist die Eintretenswahrscheinlichkeit (viele Rechnungen pro Monat) und das Schadensausmass (finanzieller Schaden) als sehr hoch einzuschätzen → je 5 Punkte
 - Automatischer Eintrag in der Risikokarte
 - Drängt sich für eine Führung im IKS auf



Risikobewertung

- Beispiel tief: Mögliche Beurteilung Bereich 130 Kreditoren
 - Eintreten ist aufgrund der sehr vielen Rechnungen möglich. Der Schaden hält sich aber in Grenzen, da ein Mahnwesen des Rechnungsstellers greifen würde. Ein Imageschaden ist nicht auszuschliessen. Beurteilung Eintreten 3, Schaden 1.
 - Automatischer Eintrag in der Risikokarte
 - Aufgrund der Beurteilung eher nicht als relevanter Teil des IKS, eine Führung wäre selbstverständlich möglich.



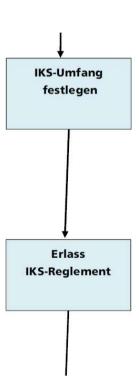
Umfang IKS und Verwaltungsreglement

25.10.2 Umfang IKS festlegen

Nach der Risikoerkennung und -bewertung sind die Schwachstellen in der Gemeinde bekannt. Anschliessend werden die relevanten Bereiche für das IKS aus den unter Ziffer 25.5 aufgeführten Bereichen bestimmt. Indem die Hauptbereiche oder Teilbereiche festgelegt werden, wird der Umfang des gemeindespezifischen IKS abgesteckt.

25.10.3 Verwaltungsreglement beschliessen

Der Gemeinderat beschliesst ein Verwaltungsreglement. Darin hat er die konkrete Ausgestaltung bezüglich der Organisation des IKS festzulegen. Das Reglement umfasst im Minimum – neben allfällig zu diesen Ausführungsbestimmungen bereits bestimmten Zielen – spezifische Ziele, die dem IKS zu unterstellenden Bereiche nach kantonalem Inventar, die Verantwortlichkeiten und das Berichtswesen. Ergänzende Regelungen sind denkbar, wie z.B. ein allfälliger Einführungsplan zu den verschiedenen IKS-Bereichen im Übergang. Unter Anhang 25.10.6 steht ein Musterreglement zur Verfügung.





Kontrollmassnahmen

- Nach Festlegung Umfang IKS durch GR
 - Kontrollmassnahmen erarbeiten (GR, Ausschuss usw.)
 - Periodizität der Kontrollen
 - Wer macht die Kontrollen?
 - Mit welchen Instrumenten werden die Kontrollen gemacht?
 - Zeitgleiche Genehmigung des Verwaltungsreglements möglich
 - Mögliche Kontrollmassnahmen im kantonalen Inventar der IKS Bereiche gemäss Ziffer 25.10.8 HBO vorhanden.
 - Ziffer 25.10.9 HBO: Auflistung Grundlagen für mögliche Kontrollmassnahmen
 - Detailliertere Informationen über Kontrollmassnahmen und Reporting an Instruktionsschulung Nr. 2



Ausblick Berichtswesen

- Die definierten Kontrollmassnahmen werden im Excel eingegeben.
 - Unterjähriges Reporting: z.B. Kontrollen von Mitarbeiterinnen → IKS-Verantw.
 - Laufzettel
 - Checkliste
 - Mail
 - Aufgaben (z.B. Outlook)
 - Excel
 - Berichterstattung an GR:
 - Zusammenfassung der unterjährigen Kontrollen (z. Hd. Ausschuss/Gemeinderat)



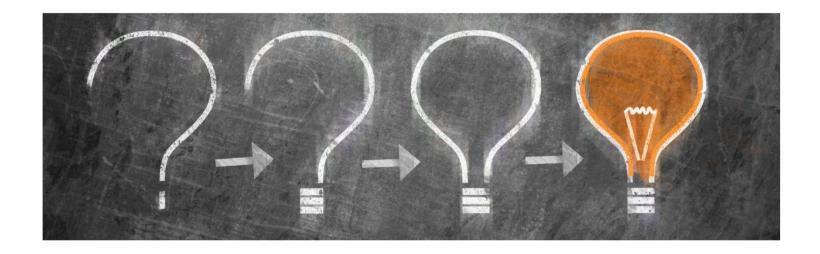
Fazit

Mit einer Excel-Lösung haben Sie...

- Kostenlos (frei verfügbar)
- Gestaltung der Umsetzung individuell möglich (z.B. Abteilungen)
- Einfache Anpassung von Änderungen (Risiken, Bewertung usw.)
- Reporting nicht automatisiert
- Evtl. zusätzlicher Aufwand für «Durchgängigkeit» (Ablage Laufzettel, …)



Haben Sie Fragen?



benjamin.vondaeniken@kappel-so.ch 062 209 22 48 gregor.glaus@oberdorf.ch 032 622 95 66



Einführungsinstruktion IKS EG 50

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie uns: agem@vd.so.ch



Einführungsinstruktion IKS EG SO

PAUSE 1





Einführungsinstruktion IKS EG SO

- 1. Begrüssung und Einleitung
- 2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS
- 3. Risikoerkennung und –bewertung

Pause 1

4. IKS in der Stadt Olten

- 5. IKS in der EG Selzach
- 6. IKS in der EG Schönenwerd

Pause 2

- 7. F&A live
- 8. Weiteres Vorgehen

Schluss





IKS in der Stadt Olten

Unser Weg zum internen Kontrollsystem



Inhalt und Themen

- Ausgangslage
- Vorgehen und Methodik
- Software / Sitewerk AG
- Stand der Dinge
- Fragen und Hilfe



Ausgangslage für die Stadt Olten

- Mitarbeit in der Projektgruppe des AGEM
- Geplanter Start des internen Kontrollsystems 2020
 - Planung
 - Erarbeitung
 - Einführung
- Bewirtschaftung des IKS mittels eigens entwickelter Software
 - abgestimmt auf die Bedürfnisse im Kanton Solothurn und die Vorgaben des AGEM



Vorgehen und Methodik – Vorbereitungsarbeiten (1)

- Konzepthandbuch
 - Ausgangslage und gesetzliche Grundlagen
 - Zielsetzung
 - Risikoidentifikation / Festlegung der IKS-relevanten Themen und Bereiche
 - Risikobeurteilung, Prozesse und Kontrollmassnahmen
 - Verantwortlichkeiten
 - Berichterstattung



Vorgehen und Methodik – Vorbereitungsarbeiten (2)

- Verwaltungsreglement
 - Ausarbeiten des Reglements in allgemeiner Formulierung
- Softwarelösung ∴ admineraiks
 - Grundsatzentscheid für die Softwarelösung
 - Software aus dem Kanton Solothurn für das IKS im Kanton Solothurn



Vorgehen und Methodik – Einführungsarbeiten (1)











Risikoidentifikation

Risikobeurteilung

Prozesse

Kontrollaktivitäten

Dokumentation



Vorgehen und Methodik – Einführungsarbeiten (2)

 Identifizierung der Risiken in den Abteilungen/Bereichen

Einwohnergemeinde der Stadt Olten Direktion Bau: Hochbau, Tiefbau, Werkhof, Administrative Dienste

Internes Kontrollsystem (IKS)

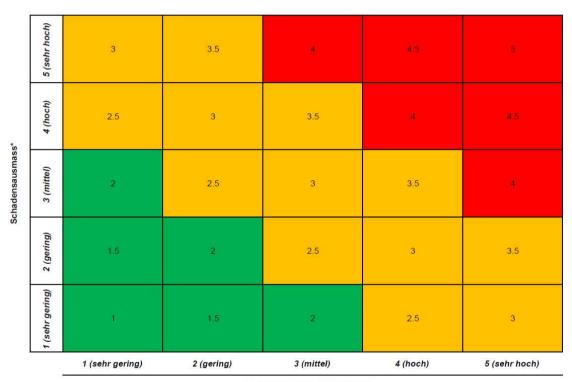
Risikokatalog

Nr.	Direktion	Abteilung	Bereich	Risiko	
1	Bau	Hochbau	Sicherheit	Unfälle auf den Baustellen, Personenschäden, fehlender Schutz	
2	Bau	Hochbau	Projektplanung	Unvollständige Projektplanung, finanzielles Risiko bei Grossprojekten, ungenaue Kosten- und Terminplanung inklusive Projektstrukturierung	
3	Bau	Hochbau	Controlling	Fehlende Werterhaltungsstrategie und fehlende finanzielle Mittel, falsche Planung der Abfolgen, fehlende personelle Ressourcen	
4	Bau	Hochbau	Recht	Nichteinhaltung oder Missachtung von Gesetzen und Reglementen (z. B. Submissionswesen)	



Vorgehen und Methodik – Einführungsarbeiten (3)

Beurteilung der Risiken



Eintretenswahrscheinlichkeit

^{*} Finanzielle Auswirkung/Personenschaden/Reputationsverlust/Beeinträchtigung Geschäftsprozesse/Umweltauswirkung



Vorgehen und Methodik – Einführungsarbeiten (4)

Definition der Kontrollmassnahmen,
 Verantwortlichkeiten und Periodizität

M	EW	RS	IKS	Kontrollbeschrieb	Hilfsmittel	Verantwortlich	Periodizität	Prozess
5	2	3.5	ļa	Einhaltung der SUVA-Richtlinlen; Einhaltung der Kleidungsvorschriften; Richtlinlen und Vorschriften sind den Mitarbeitenden bekannt	27	Schneider Kurt	jährlich (31.01.)	nein; nicht vorhanden
4	2	3	Ja	Projektphasen werden systematisch geplant; möglichst genaue Planung Inklusive Kosten- und Terminkontrolle	•	Schneider Kurt	jänrlich (31.01.)	nein; nicht vorhanden
5	4	4.5	ļa	Aufbau einer Werterhaltungsstrategle	<u> </u>	Schneider Kurt	jährlich (31.12.)	nein; nicht vorhanden
3	1	2.	Ja	Einblindung der Vorgaben in die Arbeitsabläufe und die Projektenwicklung; fest definierier Schritt im Prozessablauf; Vorlage im Stadtrat nach Abschluss	277	Schneider Kurt	jährlich (31.12.)	nein; nicht vorhanden



Vorgehen und Methodik – Anwenden (1)

- Rapportierung der durchgeführten Kontrolle
 - Einfache Rapportierung mit der IKS-Software
 - Automatisierte Erinnerungsmail an die verantwortliche Stelle
 - Statusbericht und Hinterlegung von Bemerkungen/Notizen/Dokumenten
 - Kontrollhistorie
- Erstellen einer Risikomatrix auf Basis der Stadt, der Abteilungen und der Risikostufen
- Verfassen eines jährlichen IKS-Berichts an die definierten Stellen



Sitewerk AG – Software aus Solothurn



Sitewerk AG

Werkhofstrasse 52 4500 Solothurn

www.sitewerk.ch info@sitewerk.ch

Ihr Ansprechpartner:

Nick Vollenweider nick.vollenweider@sitewerk.ch 076 457 01 29



Software – adminera IKS der Sitewerk AG (1)

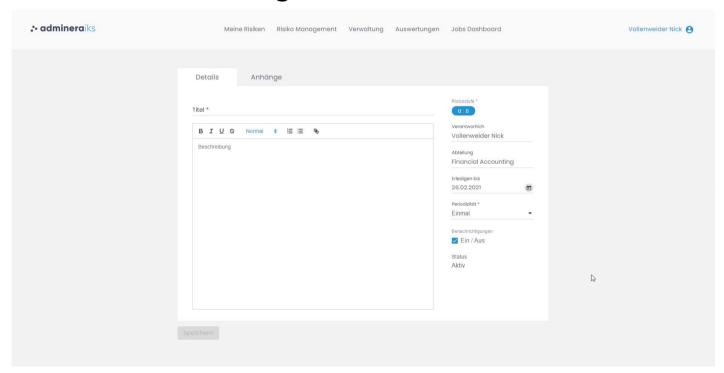
.- admineraiks

- IKS-Software aus dem Kanton Solothurn für den Kanton Solothurn
 - Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit der EWG der Stadt Olten
 - Entwicklung auf Basis der kantonalen IKS-Vorschriften
 - Benutzerfreundlich intuitive und einfache Anwendung
 - Keine Installation adminera iks ist eine Web-Anwendung und kann von überall mit jedem Internetbrowser verwendet werden
 - Positive Erfahrungen der Stadt Olten mit adminera iks



Software – adminera IKS der Sitewerk AG (2)

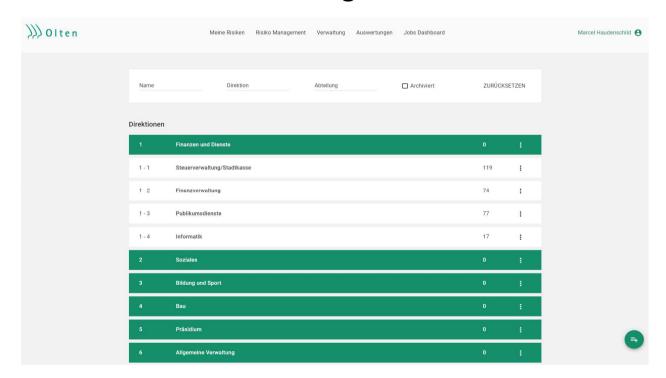
- White Label Design mit dem Wappen der Einwohnergemeinde
- Benachrichtigungen erhalten
- Dokumente anhängen





Software – adminera IKS der Sitewerk AG (3)

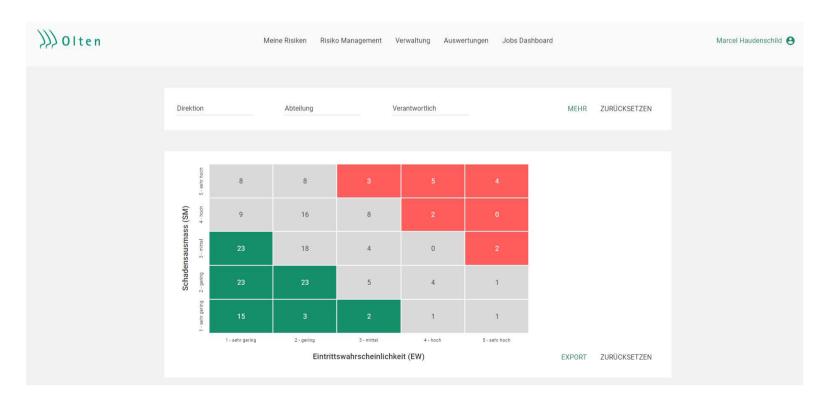
- Individuelle Gemeindestruktur
- Flexibles Berechtigungssystem
- Individuelle Verwaltung





Software – adminera IKS der Sitewerk AG (4)

- Risikomatrix
- Reports exportieren
- Übersichtlich und klar





Stand der Dinge – IKS bei der Stadt Olten

- Genehmigung Konzepthandbuch und Inkraftsetzung Verwaltungsreglement per 1. April 2020
- Ausarbeitung des IKS von April bis September 2020 erfolgt
- Inbetriebnahme des internen Kontrollsystems der Stadt Olten per 1. Oktober 2020
- Spezialrevision IKS der Rechnungsprüfungskommission im September 2020
- Erste Berichterstattung zum IKS an den Stadtrat, die Finanzkommission und die Rechnungsprüfungskommission im Februar 2021



Fragen und Hilfe

 Bei Fragen oder für Hilfestellungen bei der Einführung des internen Kontrollsystems stehen wir gerne zur Verfügung:

Einwohnergemeinde der Stadt Olten

Marcel Haudenschild Verantwortlicher IKS

062 206 12 35 marcel.haudenschild@olten.ch



Einführungsinstruktion IKS EG SO

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie uns: agem@vd.so.ch



Einführungsinstruktion IKS EG SO

- 1. Begrüssung und Einleitung
- 2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS
- 3. Risikoerkennung und –bewertung

Pause 1

- 4. IKS in der Stadt Olten
- 5. IKS in der EG Selzach
- 6. IKS in der EG Schönenwerd

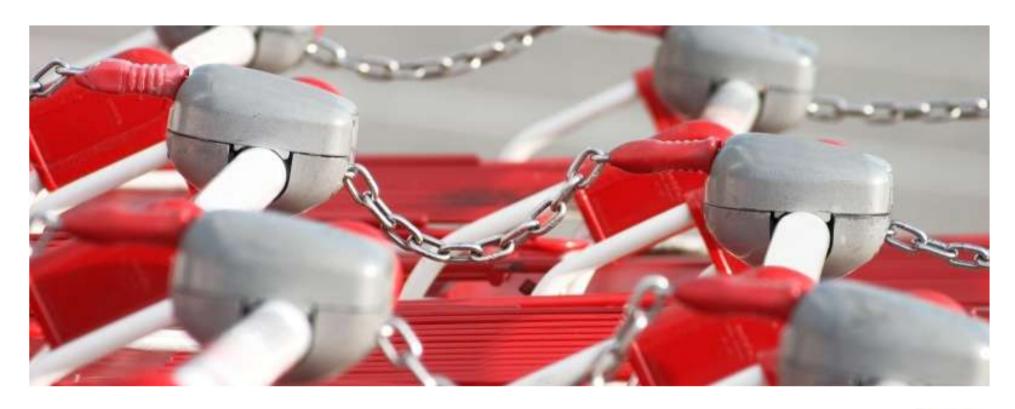
Pause 2

- 7. F&A live
- 8. Weiteres Vorgehen

Schluss



Vorgehen und Methodik BDO / swissaxis







Agenda

Thema	Referenten
1. Vorgehensmethodik zur Einführung des IKS	Michael Käsermann
2. Praktische Erfahrung mit IT-Tool «swissIKS» in der EG Selzach	Mario Caspar, Gemeindeverwalter
3. Leistungen und Ergebnisse – Unsere Pakete	Michael Käsermann





Vorgehensmethodik

Projektablauf

Phase 1

Initialisierung und Vorarbeit

Phase 2

WS: Risikoerkennung, -analyse und -bewertung

Phase 3

WS: Identifikation IKS-relevanter Prozesse

Phase 4

Aufbau und Einführung IT-Tool «swissIKS»

Phase 5 (nur Paket 3)

WS: Identifikation Kontrollschwächen und Konzept

Phase 6 (nur Paket 3)

Jährliche Erstellung des IKS-Berichts

Bezeichnung

Projektphase 1: Initialisierung und Vorarbeit

Projektinitialisierung: Projektvorgehen abstimmen, Arbeitseinsätze und Rollen verfeinern und Termine fixieren. Sekundäre Datenanalyse: Analyse und Bewertung der vorhandenen Dokumentationen, Vorbereitung der Analysephase, Konzeptgrundlagen erstellen

Projektphase 2: Workshop I

Identifikation der Risiken (inkl. Risikoeinstufung), Kontrollen und Verantwortung

Projektphase 3: Workshop II

Definition der IKS-relevanten Bereiche/Prozesse (Bottom-up, Top-down, qualitativer Ansatz), Bestimmung der Kontrollmassnahmen

Projektphase 4: Aufbau und Einführung IT-Tool «swissIKS»

Vorbereitung der relevanten Bereiche/Prozesse durch swissaxis, Einbettung der ausgewählten Kontrollen in das IT-Tool, Einführung bei der Gemeinde inkl. Schulung der Mitarbeitenden

Projektphase 5: Workshop III (nach Einführung und Testphase)

Identifikation von Kontrollschwächen (Erstellung Liste mit Kontrollschwächen), Validierung des Konzepts

Phase 6: Jährliche Erstellung des IKS-Berichts

Jährliche Überprüfung des IKS inkl. IKS-Bericht mit Empfehlungen zuhanden des Gemeinderats sowie RPK resp. Revisionsstelle





Vorgehensmethodik Workshop I

Risikoidentifikation*

- Analyse möglicher operativer Risiken
- Bestimmung des Schadensausmasses und der Eintrittswahrscheinlichkeit
- Mithilfe bei der Gestaltung einer Risikobeurteilung

Kontrollen und Verantwortung*

- ► Festlegung der aus der Risikobeurteilung entstandener Kontrollen
- Definition der Kontrollmassnahmen
- Zuweisung der Verantwortlichkeiten zu den Risiken

Top-down-Analyse (RM)

- Analyse der Risikobeschriebe aus RM und Massnahmenkatalog
- Zuweisung Risiken zu Schlüsselprozessen



^{*}als Basis für die Erstellung des IKS Verwaltungsreglements (HBO 25.10.6) unter Einbezug des kantonalen Vorgehens Risikobewertung (HBO 25.10.7) und des Inventars der IKS-Bereiche (HBO 25.10.8)



Vorgehensmethodik Workshop II

Bottom-up-Analyse (JR)

- ► Festlegen der Schwellenwerte (ER und Bilanz) und Analyse der Positionen
- ► Zuweisung identifizierte Positionen zu Schlüsselprozessen

Qualitative Beurteilung

- Qualitative Beurteilung (Schutz des Organisations-vermögens, Kontrollumfeld, Hinweise PM)
- ► Zuweisung zu Schlüsselprozessen

Bestimmung Kontrollmassnahmen

- ▶ Definition der Kontrollmassnahmen zu den ausgewählten Bereichen
- ▶ Zuweisung zu Schlüsselprozessen





Vorgehensmethodik Workshop III + Jährlicher IKS-Bericht (nur Paket 3)

Identifikation von Kontrollschwächen

- Besprechung von potentiellen Kontrollschwächen nach Einführung und Testphase
- Aufnahme zusätzlicher Kontrollen

IKS-Konzept

- (Mithilfe bei der Gestaltung des IKS-Konzepts)
- ▶ Validierung des IKS-Konzepts
- Aufzeigen von möglichen
 Verbesserungen des Konzepts

Jährlicher IKS-Bericht

- ▶ Jährliche Überprüfung des IKS
- ► IKS-Bericht* mit Empfehlungen zuhanden des Gemeinderats sowie RPK oder Revisionsstelle

*gem. HBO 25.10.10



Umsetzung mit IT-Tool swissIKS® — Skanton solothurn Nur wenn das IKS «gelebt» wird, bleiben Risiken

Stärkt Verbindlichkeit

im Griff.

- durch automatische zeitgerechte Zuweisung der Kontrollaufgaben (per E-Mail)
- durch klare Verantwortlichkeiten für Kontrollergebnisse

Schafft Transparenz

- ▶ in der Verwaltung
- ▶ für die Behörde
- ▶ für das Rechnungsprüfungsorgan

Erhöht Verlässlichkeit

- ▶ dank robusten Kontrollabläufen
- bei Personalwechsel und Abwesenheiten
- durch Nachweisbarkeit der Kontrollvorgänge und Toolgestütztes Reporting





Praktische Erfahrung mit swissIKS®







Kontrollmassnahmen nach HBO 25.7 und Verantwortlichkeiten nach HBO 25.8

Verbindlichkeit

- Automatische zeitgerechte Zuweisung der Kontrollaufgabe (per E-Mail)
- Mit einem
 Klick zur
 Erledigung,
 dem Visum

Taskmail

Bitte Task ausführen: Visum Delegieren

220 Steuerfakturierung - Steuerausscheidungen

Wurden Steuerausscheidungen gemäss Grundbuchamt und Handelsregister beantragt?

Indikator/Risiko: Systemkontrolle, Auswertungsjournale. Resultat im Textfeld "Feststellung" protokollieren. Falls nicht ok, evtl. Hinweis notieren und Massnahmen vorschlagen.

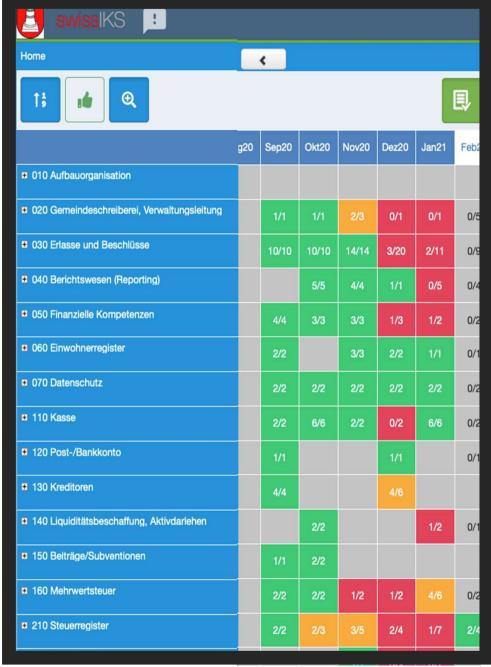
Fällig 31.01.2021 00:00:00 Alle 3 Monate



Alle IKS-Bereiche nach HBO 25.5

Transparenz

- Stand der Kontrolltätigkeiten jederzeit ersichtlich
- Details mit zwei Klicks
- Alle sehen ihren
 Verantwortlichkeitsbereich





Berichterstattung nach HBO 25.9

Verlässlichkeit

- Kontrollvorgänge sind nachweisbar
- Management von Abwesenheiten und Personalwechsel
- Tool-gestütztes Reporting

	IKS-Bereich		zahl Kontrolle		Schlüsselkontrollen, welche nicht	Kont	tät der rollen	Feststellungen, Hinweise,	
lr		Anzahl eingestellt	Anzahl durchgeführt		durchgeführt wurden (Bezeichnung)	Anzahl OK	Anzahl NOK	Massnahmen	
1	Kasse	8	6	2		6			
2	Post-/Bankkonto	10	9	1	Anzahl Zugriffsberechtigte Minimum	9			
3	Kreditoren	5	5	0		5			
4	Liquiditätsbeschaffung, Aktivdarlehen	3	2	1		2			
5	Beiträge/Subventionen	12	12	0		11	1	Nicht auf allen Auszahlungslis sind Kontrollvisa	
6	Mehrwertsteuer	6	6	0		6			
0	Steuerwesen								
1	Steuerregister	6	5	1	Mahnung Ausstehende Ordentliche Steuererklärungen	5			
2	Steuerfakturierung	7	7	0		7			
3	Inkassowesen (Mahn- und Betreibungswesen)	8	7	1		6	1	Verlustscheine werden regelmässig bewirtschaftet, al die Betreibungsliste/ Verlustscheinliste sind nicht nachgeführt	
4	Verlustscheinverwaltung	3	3	0		3			
0	Gebühren Spezialfinanzierungen								
1	Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgebühren (und weitere)	7	6	1	Prüfung Publikation Gebührenreglement	6			
4	Übrige amtliche Gebühren			_		Q			





Fragen zur Praxis-Erfahrung in der EG Selzach





Leistungen und Ergebnisse – Unsere Pakete Paket 1: Self-Service

Leistungen:

- ➤ Zur Verfügungsstellung von Standardkontrollen für alle Bereiche, resp. Prozesse (wo vorgegeben gem. Aufsichtsbehörde)
- Zur Verfügungsstellung von Dokumentationsvorlagen für die Prozess- und Kontrolldokumentation
- ► Validierung der von der Auftraggeberin erstellten Dokumentationen
- ► Anleitung zur selbständigen Umsetzung auf swissIKS® das Nr. 1 IKS-Tool für Gemeinden

Ergebnisse:

- ► IKS-Dokumentation (Word/Excel) für relevante Bereiche, resp. Prozesse (wo vorgegeben gem. Aufsichtsbehörde)
- ► Verlässliche, transparente und verbindliche Einhaltung des Kontrollplans auf swissIKS®
- ► Auswertungen und Reporting aus swissIKS® (wo vorgegeben gem. Aufsichtsbehörde)





Leistungen und Ergebnisse – Unsere Pakete Paket 2: Coaching / Mentoring

Leistungen:

- Zur Verfügungsstellung Tool zur Risikogewichtung der Bereiche
- ▶ Validierung der Gewichtung der risikohaften Bereiche
- Zur Verfügungsstellung von Dokumentationsvorlagen für die Prozess- und Kontrolldokumentation
- ► Fachliche und methodische Unterstützung in der Definition von Risiken, Kontrollen und Massnahmen (Workshops)
- ► Validierung der von der Auftraggeberin erstellten Dokumentationen
- ► Umsetzung auf swissIKS® das Nr. 1 IKS-Tool für Gemeinden

Ergebnisse:

- ► Standard: IKS-Dokumentation (Word/Excel) für relevante Bereiche, resp. Prozesse (wo vorgegeben gem. Aufsichtsbehörde)
- ► Umfassende: IKS-Dokumentation (Word/Excel) für sämtliche relevanten Bereiche
- ▶ Verlässliche, transparente und verbindliche Einhaltung des Kontrollplans auf swissIKS®
- ► Auswertungen und Reporting aus swissIKS® (wo vorgegeben gem. Aufsichtsbehörde)





Leistungen und Ergebnisse – Unsere Pakete Paket 3: Umfassende Begleitung

Leistungen:

- ► Analyse Kontrollumfeld (Umfrage / Interviews)
- ► Gewichtung (Basis finanzielles Rechnungswesen) der risikohaften Bereiche (Workshops)
- ► Unterstützung in der Dokumentation von Bereichen (Workshops)
- ► Fachliche und methodische Unterstützung in der Definition von Risiken, Kontrollen und Massnahmen (Workshops)
- Dokumentation der Ergebnisse; Gemeinsame Validierung; Präsentation
- ► Umsetzung auf swissIKS® das Nr. 1 IKS-Tool für Gemeinden
- ▶ Jährlicher Review: IKS-Bericht zuhanden Gemeinderat, RPK und Wirtschaftsprüfer

Ergebnisse:

- ► Standard: IKS-Dokumentation (Word/Excel) für relevante Bereiche, resp. Prozesse (wo vorgegeben gem. Aufsichtsbehörde)
- ► Umfassende: IKS-Dokumentation (Word/Excel) für sämtliche relevanten Bereiche
- ▶ Verlässliche, transparente und verbindliche Einhaltung des Kontrollplans auf swissIKS®
- ► Auswertungen und Reporting aus swissIKS® (wo vorgegeben gem. Aufsichtsbehörde)
- ▶ Jährliche Erstellung des IKS-Berichts





Einführungsinstruktion IKS EG SO

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie uns: agem@vd.so.ch



Einführungsinstruktion IKS EG SO

- 1. Begrüssung und Einleitung
- 2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS
- 3. Risikoerkennung und –bewertung

Pause 1

- 4. IKS in der Stadt Olten
- 5. IKS in der EG Selzach

6. IKS in der EG Schönenwerd

Pause 2

- 7. F&A live
- 8. Weiteres Vorgehen

Schluss



IKS in der EG Schönenwerd



Agenda / Inhalt

- Ausgangslage IKS für Schönenwerd
- Vorgehen und Methodik
- Lösungsansatz civitaspublic
- Erfahrung seit Einführung per 01.01.2020



Thema (1)

Ausgangslage IKS für Schönenwerd

- Erfahrungen bzw. Erkenntnisse aus Revisionstätigkeit zeigte Schwachstellen in operativen Abläufen auf
- Interne Abläufe waren nicht definiert
- Keine oder ungenaue Stellvertreterfunktionen
- Ungenaue Abgrenzung zwischen operativer und strategischer Ebene

Vorgehen und Methodik

- Grundlage ist der § 135^{bis} des Gemeindegesetzes
- Finanzielle Wesentlichkeiten eruieren
- Operative Risiken ermitteln
- Schlüsselprozesse definieren

Lösungsansatz civitaspublic



1. Feststellung

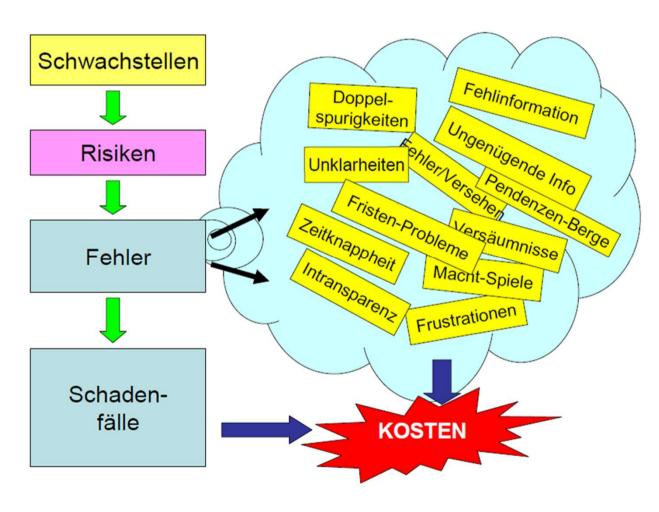
Viele Elemente eines IKS sind bereits vorhanden





2. Feststellung

> 80 % für ein funktionierendes IKS ist das Personal



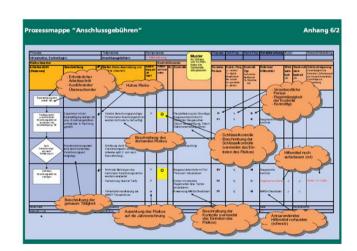


3. Feststellung

Problematik Prozessbeschriebe

- Muster Prozessbeschriebe schrecken vor der Erarbeitung IKS ab
- Aufwand f
 ür die Erstellung
- Verschwinden nach der Erstellung in der Schublade







Herausforderungen

- Das Personal soll das IKS als Arbeitshilfe sehen und nutzen.
- IKS soll die Stellvertretung klären, fördern und das Wissen festhalten
- IKS ist ein ständiger Prozess und muss gelebt werden
- Das Projekt benötigt motivierte Mitarbeiter





Resultat IKS





Übergeordnete Kontrollen

	Kontrollen und Instrumente	Beschrieb	Aktualisierung	Verantw.	Dokument ja/nein	Massnahmen ja / nein
derat	Organigramm	Übersicht über Gremien und Verantwortlichkeiten	laufend	GS	ja	nein
Organisation / Gemeinderat	Geschäfts- und Sitzungsreglement	Gemeindeordnung => Festlegung Organe und Anzahl Mitglieder Kompetenz Landverkauf GR <500'000	Oblig. Referendum notwendig Stand: 17.02.03	GR	ja	nein
2	Jahresplanung Gemeinderat	Jahresterminplanung mit wiederkehrenden Trakt	1x jährlich	GS	ja	nein
sation	Leitbild	Festlegung durch Gemeinderat während Klausur	Start Amtsperiode	GR	nein	nein
Organi	Legislaturziele	Festlegung durch Gemeinderat während Klausur Überwachung erfolgt Grundlage: Leitbild	Start Amtsperiode	GR	ja	nein
	Funktionsbeschreibungen Gemeinderat Ressort	Im groben Rahmen / PA vom 09.12.2013	Start Amtsperiode	GR	ja	nein
	Kompetenzregelung	Kompetenzreglement gemäss §39 Gemeindegesetz Rechtliche Einhaltung => Kontrolle durch GS Finanzielle Einhaltung => Überwachung durch LF	Start Amtsperiode	GR	ja	nein
	Reglementsübersicht	Übersicht Reglemente => Onlineschalter www.m	bei Bedarf	GR	ja	nein
	Behördenverzeichnis	Übersicht über aktuelle Besetzung	laufend bei Austritten	GS	ja	nein
	Beteiligungsspiegel	Übersicht über Beteiligungen Anhang Jahresrechnung	jährlich mit Abschluss	LF	ja	nein
	Vertragsmanagement	Übersicht Verträge mit Ablaufdatum in IKS Verwaltungsbericht integriert	laufend	GS	nein	ja



Ist-Zustand über bestehende Regelungen Aufzeigen von fehlenden Regelungen



Finanzielle Wesentlichkeit – Bilanz und Erfolgsrechnung

Beurteilung	g finanzielle Wesentlichkeit				Beurteilung	Risikoanfälli	igkeit					
Bilanzsumn	ne 31.12.2016	Fr.	103'807'965		Risiko für Fe	hler		hoch = 1 F	Punkt / tief = 0 Punkte			
Vesentlich	xeitsgrenze in %		1.50%	Anzahl Trans	saktionen		viele = 1 Punkt / wenige = 0 Punkte					
Vesentlich	keitsgrenze in Franken	Fr.	1'557'119		Anzahl Schr	ittstellen		viele = 1 Punkte / wenige = 0 Punkte				
	Finanzielle Wes	entlichkeit über	1.5 % = 2 Punkte									
						Anfälligkeit						
Nummer	Konto. bezeichnung		Betrag	% Anteil	Risiko für Fehler	Anzahi Geschäftsfälle	Anzahl Schnittstellen	Schlüsselposition	Risikobeschrieb Bemerkungen			
	Aktiven	Fr.	103'807'965									
10000.01	Kasse Finanzverwaltung	Fr.	44'476	0.04%	-	1	0	2				
10001.01	Kasse Einwohnerkontrolle	Fr.	2'082	0.00%	0	1	0	1				
10001.02	Kasse RZSA	Fr.	1'319	0.00%	0	1	0	1				
10002.01	Vorschuss Hauswarte Schulen	Fr.	1'200	0.00%	0	0	0	0				
10010.01	Postfinance 50-194-2	Fr.	535'049	0.52%	1	1	1	3	î			
10020.01	HBL Mellingen Kto 15.185.311	Fr.	2'759'356	2.66%	1	1	0	4				
10020.02	AKB Mellg. Kto 0200.9163.1046	Fr.	772	0.00%	0	0	0	0				
0020.03	UBS Aarau Kto 223-390096.01J	Fr.	1'242	0.00%	0	0	0	0				
10020.04	RB Aare-Reuss, 61871.34	Fr.	241	0.00%	0	0	0	0				
10040.01	Debitkarten Abrechnungskonto	Fr.	-	0.00%	0	0	0	0				
0090.01	REKA-Checks	Fr.	1'000	0.00%	0	0	0	0				
10090.02	Mellinger Gutscheine	Fr.	400	0.00%	0	0	0	0				
10100.01	Forderungen Gebühren-Sammelkto	Fr.	147'269	0.14%	1	1	1	3	Fakturierung, Inkasso, Verjährung			
	Forderungen Gebühren Korr./UB	Fr.	-	0.00%	0	0	0	0				
10100.10	Übrige Forderungen	Fr.	251'334	0.24%	0	0	0	0				
0100.99	WB auf Forderungen aus Lieferungen	Fr.	-20'316	-0.02%	0	0	0	0				
	Forderungen Verrechnungssteuer	Fr.	27	0.00%	0	0	0	0				
	KK Personalvorsorgeeinrichtung	Fr.	28'943	0.03%	0	0	0	0				
	SL Sammelkonto	Fr.	4'939'288	4.76%	1	1	1	5	Fakturierung, Inkasso, Verjährung			



Finanzielle Wesentlichkeit zwischen 1 % und 2.5 % ca. rund 4 Steuerfussprozente



Finanzielle Wesentlichkeit

Bilanz

Bank- und Postkonto

Forderungen (Debitoren)

Forderungen (Steuern)

Aktien AVAG

Grundstücke FV (Bewertung)

Grundstücke VV (Unterhaltsplanung)

Investitionen VV

(Unterhaltsplanung, Kreditkontrolle)

Darlehen an öffentliche Unternehmungen

Kreditoren

Langfristige Darlehen

Anschlussgebühren Werke

Spezialfinanzierungen

2 % von 25.9 Millionen => rund 520'000



Finanzielle Wesentlichkeit

Erfolgsrechnung

Abteilung Finanzen (Löhne)

Allgemeine Dienste (Löhne)

Bauverwaltung (Löhne)

Personalkosten / Lohnadministration

Schule (Lehrerlöhne, Kantonsbeiträge)

Schulverband

Unterhalt Schulanlagen

Hallenbad (Unterhalt und Betrieb)

Beiträge Ergänzungsleistung

Materielle Hilfe Ausgaben

Sozialverband

Werkhof (Löhne, Betrieb)

Gemeindestrassen (Unterhalt und

Abschreibungen)

Wassergebühren

Abwassergebühren

Einkommens- und Vermögenssteuern

Quellensteuern

Aktiensteuern

Sondersteuern

Finanzausgleich

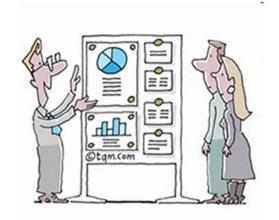
1.25 % von 24.6 Millionen

=> rund 307'000 oder

=> rund 3 Steuerfussprozente



Operative Risiken



Ermittlung der relevanten Prozesse pro Abteilung Wichtig: Miteinbezug Stellvertreter und allenfalls die Sachbearbeiter

Gewichtung Prozesse nach:

- Kernaufgabe (Sicherstellung auch bei Ausfall) => Dienstleistung für Kunden muss jederzeit erbracht werden können
- Bekannte Fehler oder Probleme
- Viele Schnittstellen
- Anzahl Geschäftsfälle pro Jahr



Operative Risiken

Beispiel Erfassung der operativen Risiken mit Raster:

	2	Stell	vertre	tung	Sch	nittste	ellen	Ges	chäfts	falle			
Bereich / Tätigkeit	Risikobeschrieb	Jederzelt (3)	ab 30 Tage (2)	ab 60 Tage (1)	1 Abteilung (0)	2 Abteilungen (1)	> 2 Abtellungen (2)	< 50 Geschäftsfälle (1)	< 100 Geschäftsfälle (2)	> 100 Geschäftsfälle (3)	vergangene Fehler (3)	Total	Bemerkungen
Stand der Buchhaltung / Geldverkehr	keine aktuelle Buchhaltung Nicht erkennen Liquiditätsprobleme keine zeitnahe Überwachung Budget möglich			1	0					3		4	
Kassenkontrolle	keine vollständigen Eintragungen Diebstall oder Missbrauch	3					2			3		8	
Aufbewahrung Gelder und Wertpapier	Diebstahl oder Brand Versicherungsschutz Kasse Keine sichere Verwahrung Wertpapiere inkl. Verlustscheine	3			0			1				4	Versicherung vorhanden Kassenschrank vorhanden
Kreditoren	Keine pünktlichen Zahlungen Kein Abzug Skonto und Rabatte Falsche oder keine Visum		2				2			3		7	
Zahlungsanweisungskontrolle	erfolgte Zahlungen ohne Freigabe durch den Gemeinderat		2				2			3		7	Zusammenhang mit Kred.
Fakturierungen	es erfolgte keine Fakturierungen oder eine falsche Fakturierung			1		1				3		5	



Auftrag pro Abteilung zur Ermittlung.



Prozessmatrix / Verknüpfung

					1-						nzie	lle W	leser	ntlich	keit			- '							
						200	Erfo % bzv	lgsr	echn	ung	kon					-	0.9/ 1		1 Mi	Bilan		anke			
IKS Schlüsselprozesse Gemeinde Muster	_	nal)	inal)			2.0	le DZV	v. 50	0.000	rrai	Ken							JZW.	1 MI		en ri	dire			
Operative Risiken Beutrellung Verwaltung ex.ss. 2017 - Hohes Risiko für finanzieller- oder Imageschaden - Stellvertretung Prozess muss sichergestellt sein - Felevante und wichtige Prozesse für die Verwaltung - Bekannte Fehler oder Probleme in der Vergangenheit	Finanziell Wesentlich ja / nein	0210 Abteilung Finanzen (Personal)	0220 Algemeine Dienste (Personal)	1500 Feuenwehr	Schulgelder	Besoldungsanteile	2170 Unterhalt Schulanlagen	4120 Pflegefinanzierung	5720 Materielle Hilfe	6150 Gemeindestrassen	7101 Gebühren Wasser	7201 Gebühren Abwasser	7301 Gebühren Abfall	9100 Gemeindesteuern	9905 Soziallasten Gemeinde	Post und Bankkonten	10100 Forderungen aus Lieferungen	10120 Forderungen Steuern	14000 Grundstücke FV	Kreditkontrolle Investitionen	20000 Kreditoren	20640 Langfristige Darlehen	20687 Anschlussgebühren	29001 Spezialfinanzierung	Schlüsselprozess
Gemeinderatsprotokolle	ja		×																						ja
Bestattungen	neir																								nei
Mat. Hilfe	ja								×																ja
Mutationswesen Einwohnerkontrolle	ja							×						×											ja
Behandlung Baugesuche	ja		×																						ja
Anschlussgebühren	ja																						×	×	ja
Baukontrollen	neir																								nei
Geldverkehr	ja															×									ja
Kassenkontrolle	neir																								nei
Kreditoren	ja																				×				ja
Steuerbezug	ja													×				×							ja
Lohnlauf	ja	×													×										ja
Veranlagungsstand	ja													×											ja
Anpassung prov. Rechnung	ja													×				×							jà
SVA Zweigstelle	neir	•																							nei



- + finanzielle Wesentlichkeit
- + operatives Risiko
- = Schlüsselprozess => Prozessbeschrieb



Aufbau Verwaltungsbericht

09 Finanzverwaltung	Erstellt von:	Stichtag:					
Bereich	Stand der Arbeiten, Bemerkungen	Massnahmen, Termine					
Nachführung Buchhaltung							
Kreditoren							
Debitoren (Fakturierung, Mahnwesen)							
Geldbestände, Geldverkehrsrevision							
Aufbewahrung Geld und Wertschriften							
Liegenschafts- und Mobilienverzeichnis							
Darlehensbeschaffung (Konditionen, Verträge)							
Kapitalanlagen (Verträge, Recht- mässigkeit)							
Unterschriftenregelung							



08	Abteilung Finanzen		Ш							2016
	ntwortung Personal: ertretung:	Leiter Finanzen Leiterin Finanzen Stv.		Wichtiger Prozess Schlüsselprozess						
Nr.	Bereich / Tätigkeit	Risikobeschrieb	finanziell	Kontrolltätigkeiten	Aktueller Stand	Dokumente / Pfad	Stellvertretung sichergestellt?	Prozess	Reporting Output	Mass- nahmen ja/nein
	Stand der Buchhaltung / Geldverkehr	keine aktuelle Buchhaltung Nicht erkennen Liquiditätsprobleme keine zeitnahe Überwachung Budget möglich		Erfassung Kreditoren mindestens alle 2 Wochen Verbuchung Geldverkehr x mindestens 2x im Monat / Abgleich mit Bankkonto bei Verbuchung Geldverkehr Geldverkehrsrevision Fiko	letzte Verbuchung per 6. März 2017; 2x im Monat wird in der Regel verbucht	Vorlage: Finanz/Finanzkommision/Kassenrevision Fiko Saldonachweis pro Monat Kassabuch/Saldonachweis Geldkonten	ja		Geldverkehrsrevision	nein
08.02	Kassenkontrolle	keine vollständige Eintragungen Diebstall oder Missbrauch		Tägliche Kassenkontrolle Abwechselnde Personen Geldverkehrsrevision Fiko	Tägliche Kassenkontrolle mittels Visum im Kassabuch dokumentiert; Kassenkontrolle erfolgt von unterschiedlichen Personen; letzte Geldverkehrsrevision per 8. Dez. 2016	Kassabuch/Kassenkontrolle durch Visum	-			nein
08.03	Aufbewahrung Gelder und Wertpapier	Diebstahl oder Brand Versicherungsschutz Kasse Keine Sicher Verwahtung Wertpapiere inkl. Verlustscheine		Vermerk Versicherungssumme Fr. 20'000 VS und Wertpapiere in Tresor	Verlustscheine im Tresor (hinten); Gelder im Geldtresor		÷			nein



IKS Verwaltungsbericht

Risikobeschrieb: Beschreibung Risiko

Kontrolltätigkeit: Definition der Kontrolltätigkeiten

Aktueller Stand: Jährliche Stellungnahme zu Tätigkeit Dokumente Pfad: Pfad und Dokumente zur Tätigkeit

Stellvertretung: Bestätigung über Stv.

Output, Reporting: Abgabe Dokumente die aktueller Stand belegen

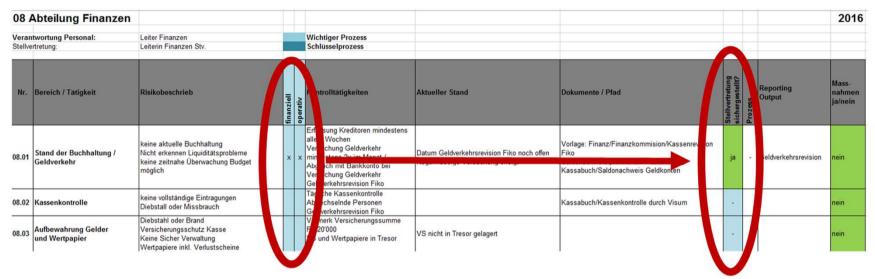
Massnahmen: Massnahmen notwendig ja / nein



Jährliche Aktualisierung und Abgabe Dokumente Jährliches Reporting Abteilungsleiter beim Gemeinderat Prüfung durch RPO möglich



Verknüpfung Risikoanalyse – Bestätigung Stellvertretung



+ jährliche Bestätigung mit Unterschrift der verantwortlichen Personen



Verwaltungsbericht

Nr.	Reglemente	Beschrieb, Vertragsnehmer	Abläuf / jährliche Überprüfung	Datum	Mass- nahmen ja/nein	finanzielle Relevanz
02.01	Dienst- und Besoldungsreglement	Anpassung Lohnbänder an Teuerung	Automatische jährliche Überprüfung mit def. Lohnberechnung November/Dezember	jährlich	nein	
02.02	Friedhofreglement	Anpassung Preise bei Anstieg Teuerung um 10 Punkte	Jährliche Überprüfung durch Abteilung Finanzen / Pendenzenliste pro Monat	jährlich	nein	
02.03	Wasser- und Abwasserreglement	jährliche Neuberechnung Preise	Erfolgt durch Abteilung Finanzen im Rahmen Rechnungsabschluss	jährlich	nein	
02.04	Finanzierung Erschliessungsanlagen	Anpassung gemäss Zürcher Baukosten- index	Erfolgt im Januar durch Abteilung Bau	jährlich	nein	
02.05	Musikschulreglement	Festlegung Elternbeiträge durch GR Kostendeckungsgrad 55%	Antrag Schulpflege / Verabschiedung durch GR (Januar)	jährlich	nein	
02.06	Flurwegbeiträge	Beiträge Landeigentümer an Unterhalt Flurwege	Jährliche Berechnung Ansatz gemäss zwei Rechnungsjahre	jährlich	nein	
02.07	Feuerwehr Entschädigungsordnung	Festlegen Ansätze Verrechnung und Entschädigungen Angehörige Feuerwehr	2015 - 2018 durch Gemeinderat	31.12.2018	nein	
	Leasingverträge	Beschrieb, Vertragsnehmer	Abläuf / jährliche Überprüfung	Datum	Mass- nahmen ja/nein	finanzielle Relevanz
02.10	Caps, Xerox Kopier Verwaltung	2 Kopier	Abschluss Vertrag 01.09.2014	31.08.2019	nein	
02.11	Graphax AG, Kopierer Schule	7 Kopier	Abschluss Vertrag 01.07.2014	30.06.2019	nein	
	Verträge	Beschrieb, Vertragsnehmer	Abläuf / jährliche Überprüfung	Datum	Mass- nahmen ja/nein	finanzielle Relevanz
02.21	RZ Rio mit Kabelanschluss	Rechenzentrumslösung Talus Informatik AG	5 Jahre, Abschluss 01.09.2015	31.08.2020	nein	
02.22	Firewall	Lizenz und Hardware	Ersatz alle 3 Jahre, August 2015	01.08.2018	nein	
02.23	SMDK Verwaltungsentschädigung	Vereinbarung 15.07.2002	Indexklause, mit jährlicher Fakturierung Vertrag bis Ende Rückbau für die Beobachtungsphase neue Regeleung	31.12.2012	ja	
02.24	Regionalschiessanlage Ghürst	Gemeindevertrag über Betrieb Schiessanlage	Subsidiäre Haftung	31.12.2017	nein	
02.25	Holzschnitzel	Lieferfertrag mit Forstverband Kölliken-Safenwil	Abrechnung nach abgegebene Energei in kWh / Kündigungsfrist 1 Jahr / Verlängerung automatisch um 2 Jahre / Preise gemäss Index Holzenergie Schweiz	o. Laufzeit	nein	



Fazit

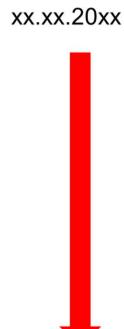
Praxisorientierte IKS Lösung für kleine und mittlere Gemeinden mit folgenden Schwerpunkten:

- Umfassende Risikoanalyse als Grundlage
- Sicherstellung Betrieb wird angestrebt
- · Stellvertretung wird sichtbar gemacht und gefördert
- Kontrolltätigkeiten, Zuständigkeiten und Verantwortungen sind geklärt
- Jährliches Reporting an Gemeinderat
- Routinen in der IKS Wartung
- Schlüsselprozesse sind dokumentiert
- Kein Tool und keine Fixkosten
- Ergänzung mit strategischen Risikomanagement durch Gemeinderat möglich



Agenda / Termine

- Abgabe Raster pro Abteilung f
 ür operative Risikoermittlung xx.xx.20xx
- Ermittlung Finanzielle Wesentlichkeit
- Operative Risikoermittlung pro Abteilung
- Erarbeitung Übergeordnete Kontrollen
- Erstellung Raster IKS Verwaltungsbericht
- Erstellung Matrix Schlüsselprozesse
- Plausibilisieren Schlüsselprozesse (Sitzung AL)
- Abgabe Raster IKS Verwaltungsbericht
- Überarbeitung Raster IKS Verwaltungsbericht (Vorbereitung + Sitzung pro Abteilung)
- Erstellung 1. IKS Verwaltungsbericht
- Präsentation 1. IKS Verwaltungsbericht für Gemeinderat
- 1-2 Prozessbeschriebe pro Abteilung





Thema (2)

Erfahrung seit Einführung per 01.01.2020

- Der Begriff IKS lebt zu wenig
- Der/Die IKS-Verantwortliche muss aktiv bleiben
- Sensibilisierung der Behörde aber auch der Verwaltung fehlt
- Das Erkennen der Notwendigkeit fehlt
- Die Vorteile eines IKS sind nicht bekannt oder werden zu wenig nicht verstanden
- Bei Personalwechsel geht IKS vergessen; keine Aktenübergabe
- Verwaltungsberichte wurden erstellt, doch Massnahmen bzw. Grundlagen sind teils noch nicht vorhanden
- Der Gemeinderat ist für das IKS verantwortlich!
- IKS benötigt einmalig viel Zeit, doch diese Zeit ist gut investiert!
- IKS setzt motiviertes Personal voraus!



Einführungsinstruktion IKS EG SO

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie uns: agem@vd.so.ch



Einführungsinstruktion IKS EG SO

PAUSE 2







Einführungsinstruktion IKS EG SO

- 1. Begrüssung und Einleitung
- 2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS
- 3. Risikoerkennung und –bewertung

Pause 1

- 4. IKS in der Stadt Olten
- 5. IKS in der EG Selzach
- 6. IKS in der EG Schönenwerd

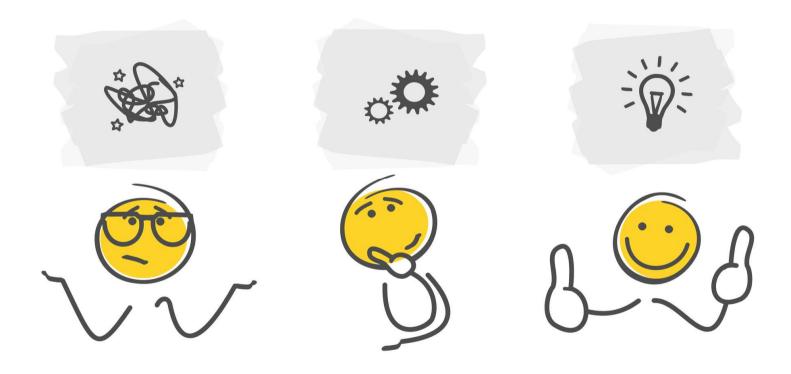
Pause 2

7. F&A live

8. Weiteres Vorgehen Schluss



F&A live





Einführungsinstruktion IKS EG SO

- 1. Begrüssung und Einleitung
- 2. Kantonale Ausführungsbestimmungen IKS
- 3. Risikoerkennung und –bewertung

Pause 1

- 4. IKS in der Stadt Olten
- 5. IKS in der EG Selzach
- 6. IKS in der EG Schönenwerd

Pause 2

- 7. F&A live
- 8. Weiteres Vorgehen

Schluss



Weiteres Vorgehen

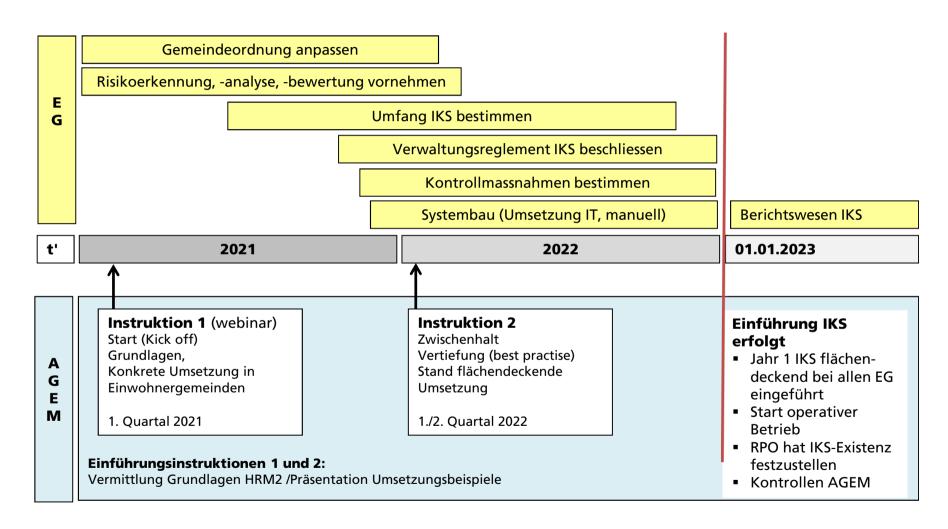


Themen

- Phasenweise Einführung
- Was ist jetzt in der Gemeinde zu tun?
- Ausblick Einführungsinstruktion 2022



Phasenweise Einführung





Was ist jetzt in der Gemeinde zu tun?

"to do" - Empfehlung

- Phase 1
 - GO-Anpassung
 - Risikoerkennung und –bewertung (mit Tool) vornehmen
 - Kontrollmassnahmen definieren
 - Verwaltungsreglement IKS beschliessen
- Phase 2
 - Systembau
 - Einführung
 - Berichtswesen
 - RPO



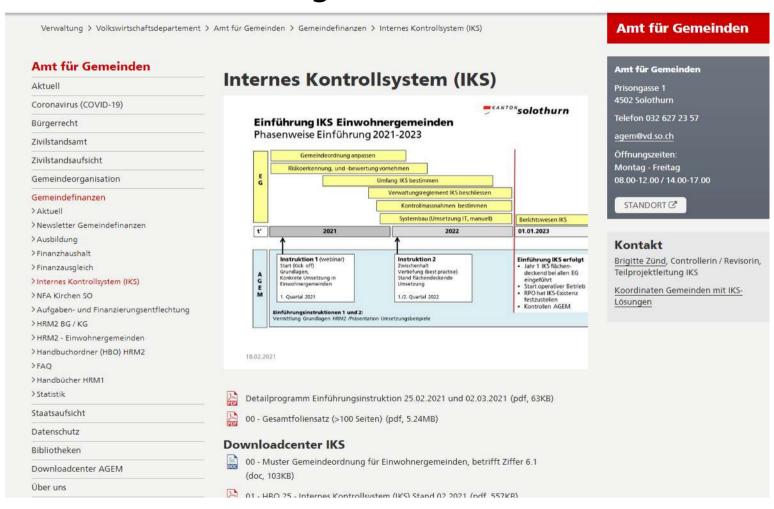
Was ist jetzt in der Gemeinde zu tun? Hilfsmittel, Werkzeuge

- AGEM-Downloadcenter IKS
 - Muster Gemeindeordnung zur Verankerung des IKS
 - Ausführungsbestimmungen HBO-Kapitel 25 Internes Kontrollsystem
 - Kantonales Inventar IKS-Bereiche
 - Muster Verwaltungsreglement IKS
 - Tool Risikoerkennung und –bewertung
 - Checkliste Prüfungsprozess IKS HBO Ziffer 26.10.2.2.6 Internes Kontrollsystem
- Koordinaten Einwohnergemeinden mit IKS-Lösungen



Was ist jetzt in der Gemeinde zu tun?

Hilfsmittel, Werkzeuge





Ausblick: Einführungsinstruktion 2

- Nachfassung nach 12 Monate und nach Beginn der Legislatur 2021-2025
- Informationen zum Stand bei der Weiterentwicklung der Prototypen (Olten, Schönenwerd, Selzach, u.a.?)
- Präsentationen "best-practice" (u.a. Berichtswesen)
- Bei Bedarf Anpassungen kantonales IKS-Inventar



Schluss

- Wir sind gespannt auf Ihre Umsetzungsschritte!
- Kontakte:
 - AGEM: <u>brigitte.zuend@vd.so.ch</u>
 - Gemeinden, siehe <u>"Koordinaten EG mit IKS-Lösungen"</u>



Schluss

